

***Einzelinformationen zu Exkursionen  
im Wintersemester 2024/2025***

<b><i>Exk/Sem_Nr</i></b>	<b><i>Veranstaltung</i></b>	<b><i>Zeit</i></b>
<b>1122</b>	<b>Glaskunst in Aachen</b>	<b>Mittwoch, 9. Oktober 2024</b>
<b><i>Erläuterung</i></b>	<p>Wir besuchen die Synagoge in Aachen mit einer Verglasung von Johannes Schreier. St. Petrus und der Aachener Dom stehen auf unserem Programm. Im Dom erleben Sie eine allgemeine Führung und einen besonderen Blick auf die Verglasung. Einen Höhepunkt bildet unser Besuch der St. Josephskirche mit einer Verglasung von Ludwig Schaffrath. Die Kirche wird heute als Kolumbarium genutzt. Die Fronleichnamskirche von Rudolf Schwarz in unmittelbarer Nachbarschaft wird in das Exkursionsprogramm einbezogen. Geleitet wird die Exkursion von Frau Dr. Martina Langel, Kunsthistorikerin.</p> <p>Hinweis zum Besuch in der Synagoge: Der Einlass ist nur möglich, wenn Sie Ihren Personalausweis vorlegen können. Bitte keine Rucksäcke o. ä. mitführen. Männer benötigen eine Kopfbedeckung.</p> <p>Mittagspause: In der Umgebung gibt es zahlreiche Restaurants.</p>	<b>9:45</b>
<b><i>Hinweis</i></b>	Gebühr: 49,00 €; Tagestour	
<b><i>Treffpunkt</i></b>	Neue Synagoge, Synagogenplatz 23, 52062 Aachen	
<b><i>Anfahrt</i></b>	ÖPNV: z.B. Köln Hbf ab 8:15 mit RE 1 an Aachen Hbf 9:07, Fußweg ca. 15 bis 20 Minuten bis zum Synagogenplatz (Abfahrtszeit bitte vor dem Exkursionstag auf etwaige Änderungen hin überprüfen.) PKW: Parkhaus Stiftstraße, Aachen, Fußweg ca. 5 Minuten	
<b><i>Kontaktadresse</i></b>	Edda Mehne 0171 267 2122 edda.mehne(at)freenet.de	
<hr/>		
<b>1123</b>	<b>Theater im Bauturm: Foxi, Jussuf, Edeltraud</b>	<b>Freitag, 11. Oktober 2024</b>
<b><i>Erläuterung</i></b>	<p>Getreu der Aussage von Jim Jarmusch, er mache lieber einen Film über jemanden, der seinen Hund spazieren führt, als über den Kaiser von China, spielt Markus John drei Menschen aus Köln: Den Taxifahrer Foxi, den Museumswärter Jussuf und Edeltraud, die Witwe eines erfolgreichen Managers. Es sind keine erfundenen Figuren, die drei gibt es wirklich, sie leben unter uns. Ihre Lebensgeschichten hat er sich in persönlichen Gesprächen erschlossen und bringt sie ungefiltert, ohne Glättungen oder Zusätze, auf die Bühne. Dabei zeigt sich, wie komplex das Leben der Einzelnen ist: Es geht um positive Gene, Picasso und Zuhälterei, DDR, Demenz und Schwulsein, um Integration und Knast und Krebs und Krupp, Boxerbuden, uneheliche Kinder, Schlägereien, um Stalingrad, Provinz und Offenheit. Das warmherzige Solo über die Kraft des Zuhörens kommt ohne großes Bühnenbild und mit einem Minimum an Kostümen aus und wird gerade dadurch so eindringlich – eine respektvolle Verbeugung vor den „Menschen von nebenan“ und dem Humor, mit dem sie ihr Schicksal meistern. (Quelle: Theater im Bauturm)</p>	<b>19:30</b>
<b><i>Hinweis</i></b>	Eintritt: 17,00 €; Dauer: ca. 2 Std.	
<b><i>Treffpunkt</i></b>	Aachener Straße 24-26, 50674 Köln, Foyer des Bauturmtheaters	
<b><i>Anfahrt</i></b>	ÖPNV: KVB-Linien 1, 7, 12 und 15 HS „Rudolfplatz“ PKW: Parkplätze Tiefgarage im 'Steigenberger Hotel Köln', Einfahrt Richard-Wagner-Straße; Parkhaus Maastrichter Straße	
<b><i>Kontaktadresse</i></b>	Ulrike Papadopoulos 0160 979 08340 u-papadopou(at)web.de	

1124

**Besuch des UN Campus Bonn****Montag, 14. Oktober 2024****Erläuterung**

Seit Juli 1996 kann sich Bonn UNO-Stadt nennen. Seitdem haben sich in Bonn zahlreiche Organisationen der Vereinten Nationen (UN) niedergelassen. Sichtbares Symbol der Entwicklung Bonns zur deutschen Stadt der Vereinten Nationen ist der Bonner UN Campus am Platz der Vereinten Nationen im Bundesviertel. Bei unserem Besuch erhalten wir in einem Vortrag einen Überblick über die Geschichte der Vereinten Nationen in Bonn. Welche Organisationen sind hier ansässig? Was sind ihre Arbeitsgebiete? Fast alle Einrichtungen sind im UN-Campus untergebracht, zu dem auch u.a. das ehemalige Abgeordnetenhochhaus (Langer Eugen) gehört. Vom Dachgeschoss des Hochhauses kann man einen Blick auf Bonn und die Region werfen.

**10:45**

Alle Teilnehmenden müssen für die erforderliche Sicherheitskontrolle einen gültigen Lichtbildausweis mitführen – Pass oder Personalausweis. Bitte den Ausweis ebenfalls schon bei der Anmeldung vorzeigen, weil die Daten mit denen in der Liste übereinstimmen müssen.

**Hinweis**

Gebühr: 5,00 €; Dauer: ca. 1,5 Std.

**Treffpunkt**

Platz der Vereinten Nationen 1, am Ende der Heuss-Allee

**Anfahrt**

ÖPNV: z.B. Köln Hbf ab 9:32 mit RE 5 Ri Koblenz bis HS „Bonn UN Campus“ an 9:59, Fußweg ca. 15 Minuten über Genscher- und Heussallee bis Platz der Vereinten Nationen oder  
ab Bonn Hbf U-Bahnlinien: 16, 63, 66, 68; bis HS "Heussallee/Museumsmeile", Fußweg über Heussallee ca. 10 Minuten  
(Abfahrtszeit bitte vor dem Exkursionstag auf etwaige Änderungen hin überprüfen.)  
PKW: Parkhaus World CC Bonn, Karl-Carstens-Str. 4; Parkplätze Charles-de-Gaulle-Straße

**Kontaktadresse**

Klaus Makarowski  
0163 903 4283  
kjmak(at)web.de

1125

**Kunstmuseum Bonn: Aufbruch in die Moderne - Sammlungspräsentation August Macke und die Rheinischen Expressionisten****Dienstag, 22. Oktober 2024****Erläuterung**

Das Kunstmuseum Bonn gehört zu den großen, bundesweit beachteten Museen für Gegenwartskunst. Sein 1992 eröffneter, von dem Berliner Architekten Axel Schultes entworfener außergewöhnlicher Neubau zählt deutschlandweit zu den wichtigen Museumsbauten der letzten Jahrzehnte.

**11:00**

Die Präsentation AUFBRUCH IN DIE MODERNE gliedert sich in drei Kapitel, die mit den malerischen und grafischen Werken der Sammlung der Klassischen Moderne – August Macke und die Rheinischen Expressionisten – einzelne Episoden der Geschichte zum Beginn des 20. Jh. erzählen und damit die Kunstwerke in einen größeren geschichtlichen Kontext stellen. Verfolgt wird keine strenge klassisch kunsthistorische Präsentationsform, sondern die Idee, dass Kunstwerke auf vielen Ebenen kommunizieren und Erkenntnis produzieren. Es wird in Ausschnitten gezeigt, was gleichzeitig auf verschiedenen Gebieten des kulturellen, wissenschaftlichen oder gesellschaftlichen Lebens geschah. Die Geschichte der Kunstwerke wird in unterschiedlichste Konstellationen der Dinge eingebunden. Die Präsentation steht im Zeichen des AUFBRUCHS IN DIE MODERNE, des Aufbruchs in ein neues Jahrhundert, das große Veränderungen auf allen Ebenen des menschlichen Lebens bereithält. (Quelle: Kunstmuseum Bonn)  
Hinweis: Bitte keine großen Taschen, Getränke, Filz- oder Kugelschreiber mit in die Ausstellungsräume nehmen.

**Hinweis**

Gebühr: 5,40 €, Eintritt 5,60 €; Dauer: ca. 1,5 Std.

**Treffpunkt**

Museumsfoyer im Kunstmuseum Bonn, Museumsmeile, Helmut-Kohl-Allee 2

**Anfahrt**

ÖPNV: z.B. Hbf Köln ab 9:56 mit RB 26 Ri Mainz bis HS „Bonn UN Campus“ an 10:29, Fußweg ca. 10 Minuten oder ab Bonn Hbf U-Bahnlinien: 16, 63, 66 bis HS „Heussallee / Museumsmeile“ (Abfahrtszeit bitte vor dem Exkursionstag auf etwaige Änderungen hin überprüfen.)  
PKW: Parkhaus Emil-Nolde-Str. 11, hinter der Bundeskunsthalle

**Kontaktadresse**

Irmgard Henneke  
0157 5723 5620  
i.henneke(at)t-online.de

**1126****Geplante Vielfalt, eine Führung durch die südliche Kölner Neustadt****Donnerstag, 24. Oktober 2024****Erläuterung**

1883 wurde in Köln die mittelalterliche Stadtmauer abgerissen. Bis zur ersten Linie der preußischen Befestigungen – „Wälle“ wurde eine neue Stadt gebaut. Südliche und Nördliche Neustadt und dazwischen das belgische Viertel unterschieden sich grundlegend vom über Jahrhunderte gewachsenen Köln. Nach einem von den Kölner Stadtverordneten beschlossenen Plan entstanden die prachtvollen Ringstraßen, von ihnen gingen Querstraßen als Sichtachsen zu den neuen Kirchen und Plätzen, begannen die Ausfallstraßen nach Westen und Norden. Dazwischen wurden die Villen der Wohlhabenden, die Häuser der bürgerlichen Schichten und - ebenso geplant - die Kolonien der Arbeiter und Höfe für Handwerk und Gewerbe errichtet. Stadterweiterung als gewollte, an der wirtschaftlichen und sozialen Modernisierung orientierte Entwicklung. Dies soll die Führung an einigen Beispielen zeigen. Herr Dr. Uellenberg-van Dawen, Historiker, führt uns engagiert und kenntnisreich durch die südliche Kölner Neustadt.

**9:45****Hinweis**

Gebühr: 12,00 €; Dauer: ca. 2 Std.

**Treffpunkt**

vor dem Kundenzentrum der KVB, Chlodwigplatz 3, 50678 Köln

**Anfahrt**ÖPNV: KVB-Linien 15, 16, 17 HS „Chlodwigplatz“  
PKW: Parkplatz Josephstr. 5, 50678 Köln**Kontaktadresse**Doris Wirkes  
0173 7282 888  
d.wirkes(at)gmail.com**1127****Besuch im Braunkohlekraftwerk Niederaußem****Mittwoch, 30. Oktober 2024****Erläuterung**

Die Region um Niederaußem im rheinischen Braunkohlerevier ist seit Jahrzehnten Standort mehrerer Kohlekraftwerke. Betreiber des Braunkohlekraftwerks und der Veredelungsfabrik in Niederaußem ist die RWE Power AG. Im Zuge des schrittweisen Kohleausstiegs bis 2030 werden nach und nach alle Braun- und Steinkohleanlagen stillgelegt. Von 7 Kraftwerksblöcken in Niederaußem befinden sich 3 Kraftwerksblöcke im Regelbetrieb und 2 in der Versorgungsreserve. Lt. „Stilllegungspfad im Rheinischen Revier“ erfolgt die Abschaltung der letzten drei Kraftwerksblöcke G oder H 2029 und Block K 2030.

**9:45**

In einer Kraftwerksführung erfahren wir mehr über das Engagement für Umweltschutz und Emissionsminderung, den Ausbau erneuerbarer Energien und die Nutzung von Erdwärme. Auch die Entwicklung effizienter Energiespeicher und neuer Technologien zur industriellen Nutzung von CO<sub>2</sub> sowie die energiesparende Vernetzung von Industrie, Verkehr und Energiewirtschaft sind wichtige Themen.

Ferner erhalten wir Informationen über die wegweisenden Energien von Power-X-Technologien und die Beiträge für eine flächendeckende Wasserstoffwirtschaft und klimaschonende Kreislaufwirtschaft. (Quelle: RWE/Informationszentrum)  
Das dreistündige Programm beinhaltet einen Einführungsvortrag, Einrücken mit PSA (Personenschutzrüstung) und einen Rundgang durch die Anlage.

**Hinweis**

Gebühr: 7,00 €; Dauer: ca. 3 Std.

**Treffpunkt**

Kraftwerk Niederaußem (BoA) Informationszentrum, Werkstraße, 50129 Bergheim

**Anfahrt**

ÖPNV: z.B. Köln Hbf ab 8:59 mit RE 8 Ri Mönchengladbach bis Rommerskirchen an 9:20, Umstieg in Buslinie 971 ab 9:27 Ri Niederaußem Einkaufszentrum bis HS „Niederaußem RWE“ an 9:36 (Preisstufe 3), Fußweg ca. 450 m bis Werkstraße Infozentrum. (Abfahrtszeit bitte vor dem Exkursionstag auf etwaige Änderungen hin überprüfen.)  
PKW: B 59 Ri Rommerskirchen, in Rommerskirchen auf die B 477 in Ri Bergheim abbiegen. Nach ca. 5 km am Ortseingang Niederaußem rechts in die Werkstraße, an der Kreuzung geradeaus, dann zum Infozentrum nach rechts abbiegen/Parkplatz (P1)

**Kontaktadresse**Birgit Schmid  
0157 58977789  
biggischmid(at)t-online.de

1128

**Forschung für die Gesundheit, ZMMK, Zentrum für Molekulare Medizin Köln****Mittwoch, 6. November 2024****Erläuterung**

Das Zentrum für molekulare Medizin Köln (ZMMK) ist ein fakultätsübergreifendes biomedizinisches Forschungs- und Lehrzentrum der Universität zu Köln. Es verbindet die klinisch-orientierten Forschungsaktivitäten der Medizinischen Fakultät mit den molekularbiologischen Forschungsaktivitäten der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät. Das ZMMK dient als wichtige Brücke zwischen Grundlagenforschung und klinisch angewandter Medizin. Die Forschung am ZMMK konzentriert sich auf folgende drei Schwerpunktbereiche:

- Mechanismen der Tumorentwicklung
- Prinzipien der Immunität, Entzündung und Infektion
- Molekulare Mechanismen und Stoffwechselfvorgänge, die bei der Gewebedegeneration und -regeneration beteiligt sind.

In einer etwa zweistündigen Führung werden uns am ZMMK forschende Wissenschaftler\*innen z.T. in ihren Laboratorien einen Einblick in ihr Tätigkeitsfeld geben und uns ihre Aufgaben am ZMMK erläutern. Ein einführender Vortrag und ein kurzes Abschlussgespräch runden unsere Exkursion ab.

14:45

**Hinweis**

Gebühr: 10,00 €; Dauer: ca. 2 Std.

**Treffpunkt**

Eingangsbereich des ZMMK, Robert-Koch-Straße 21, 50931 Köln

**Anfahrt**

ÖPNV: KVB-Linie 9 HS „Weyertal“  
 PKW: Straßenparkplätze (gebührenpflichtig)

**Kontaktadresse**

Beate Karrass  
 0175 6485744  
 bkarrass(at)arcor.de

1129

**Gerhard Richter - Verborgene Schätze aus Privatsammlungen, Ausstellung im Kunstpalast Düsseldorf****Dienstag, 12. November 2024****Erläuterung**

Die große Herbstausstellung vereint mehr als 130 Arbeiten aus allen Schaffensphasen und Werkgruppen Gerhard Richters. Bei vielen der ausgewählten Arbeiten handelt es sich um verborgene Schätze: Werke aus Privatsammlungen, die zuvor selten oder sogar noch nie öffentlich gezeigt wurden. In der umfassendsten Gerhard Richter Ausstellung in Deutschland seit über zehn Jahren geben diese Arbeiten Einblick in das gesamte Spektrum seiner Kunst – von den Anfängen in den frühen 1960er Jahren bis in die jüngste Vergangenheit. Die Schau ermöglicht einen Überblick über das gesamte Œuvre Richters von den frühen 1960er Jahren bis in die jüngste Gegenwart. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Gattung Malerei: Mehr als 70 Gemälde führen die Besuchenden von den ersten, schwarz-weißen Fotobildern, den strengen Farbtafeln und grauen Bildern zu den monumentalen Landschaften, den weichen und freien Abstraktionen bis zu den letzten ungegenständlichen Gemälden aus dem Jahr 2017. Zeichnungen, Aquarelle, Fotografien und Skulpturen sowie der einzige von Gerhard Richter gedrehte Künstlerfilm belegen den großen Reichtum der rheinischen Sammlungen und verleihen der Ausstellung retrospektiven Charakter. (Quelle: Ausstellungstext)

12:00

**Hinweis**

Gebühr: 6,00 €, Eintritt 12,00 €; Dauer: ca. 1 Std.

**Treffpunkt**

KUNSTPALAST, Ehrenhof 4-5, 40479 Düsseldorf, Museumsfoyer

**Anfahrt**

ÖPNV: z.B. Köln Hbf ab 10:49, Gleis 4 mit RE1 Ri Hamm, an Düsseldorf Hbf 11:19; U78 und U79 bis HS „Nordstraße“ (Preisstufe 5), Fußweg ca. 5 Minuten in Richtung Westen durch die Scheibenstraße bzw. Inselstraße.  
 Oder: U70, U74, U75, U76, U77 bis HS „Kulturzentrum Ehrenhof/Tonhalle“, Beschilderung folgen, Fußweg ca. 5 Minuten in Richtung Norden durch Hofgarten und Ehrenhof. (Abfahrtszeit bitte vor dem Exkursionstag auf etwaige Änderungen hin überprüfen.)  
 PKW: Parkplatz „Unteres Werft“ am Rheinufer (Robert-Lehr-Ufer, 40474 Düsseldorf); Parkhaus "Campus am Kunstpalast", Zufahrt gegenüber den Rheinterrassen.

**Kontaktadresse**

Hilde Frömbgen  
 0151 584 06522  
 froembgen.zv(at)t-online.de

1130

Theaterwissenschaftliche Sammlung Universität zu Köln (Schloss Wahn) Donnerstag, 14. November 2024

**Erläuterung**

Die Theaterwissenschaftliche Sammlung der Universität zu Köln ist über 100 Jahre alt. Sie beherbergt Bühnenmodelle, Programmhefte, Nachlässe, Fotos und Dokumente. Die Objektbestände und Sammlungsmaterialien der Theaterwissenschaftlichen Sammlung basieren auf einem weit gefassten Theaterbegriff, der nicht nur klassische Theaterformen, sondern vielfältige performative Phänomene miteinschließt. Erschließungsstand und Recherchemöglichkeiten der einzelnen Sammlungen und Abteilungen variieren. Der folgende Überblick soll eine Vorstellung davon vermitteln, wie die Bestände der TWS organisiert, verzeichnet und erschlossen sind – und welche Findmittel online zur Verfügung stehen.

9:45

Aufgrund des heterogenen Materialbestands folgt die TWS in der Strukturierung ihrer Bestände vorwiegend drei Kriterien zur 'Ordnung der Dinge', die einen Einstieg bieten können:

**Material/Abteilung**

Zu den größeren Abteilungen der TWS, die sich an der Art des Materials orientieren, zählen unter anderem die Grafische Sammlung, das Kritikenarchiv, die Fotografische Sammlung, die Programmheftabteilung und die Sammlung zum Figurentheater.

**Person**

In der TWS befinden sich eine große Zahl an Nachlässen und personenbezogenen Beständen.

**Thema**

Ein Teil der Bestände gliedert sich nach inhaltlichen Kriterien und thematischen Bezügen.

(Quelle Homepage: <https://tws.phil-fak.uni-koeln.de/sammlung>)

**Hinweis**

Gebühr: 5,00 €; Dauer: ca. 1,5 Std.

**Treffpunkt**

Schloss Wahn – Burgallee 2, 51147 Köln

**Anfahrt**

ÖPNV: Die Theaterwissenschaftliche Sammlung auf Schloss Wahn ist ab Köln Hbf von Gleis 10 mit den S-Bahn Linien S 12 Richtung Hennef (Sieg) oder S 19 Richtung Au (Sieg) zu erreichen, HS ist "Porz-Wahn". Dort die Straße überqueren und auf den Fußweg einbiegen, der vom Bahnhof wegführt. Der Fußweg zum Schloss dauert etwa 4 Minuten.

PKW: Über die Autobahn A 59 bis zur Ausfahrt Wahn (Nr. 35) fahren. Danach in Richtung Wahn fahren. Hinter der dritten Ampel in der Linkskurve rechts in die Burgallee einbiegen. Dem Straßenverlauf für ca. 100 m folgen und dann rechts in die Hofeinfahrt einbiegen.

**Kontaktadresse**

Ellen Böttcher  
0151 44928 990  
boettcherew(at)t-online.de

1131

Besuch auf dem Köln Bonn Airport (CGN)

Dienstag, 19. November 2024

**Erläuterung**

12:45

Wie kommt der Koffer zum Flieger? Wer sagt dem Piloten, wo er zu parken hat? Wir lernen den Köln Bonner Flughafen von einer ganz neuen Seite kennen und werfen einen Blick hinter die Kulissen eines internationalen Airports. Mit dem Besucherbus fahren wir auf das Vorfeld. So erfahren wir, was alles rund um die Abfertigung eines Flugzeugs passiert und vieles mehr. Der Köln Bonn Airport ist einer der größten Verkehrsflughäfen Deutschlands und damit ein bedeutendes Tor zur Welt. Millionen Passagiere benutzen ihn jedes Jahr für ihre Reisen in den Urlaub oder zu Geschäftsterminen. Rund 30 Airlines fliegen bis zu 110 nationale und internationale Ziele an.

Wichtig! Alle Teilnehmenden ab 16 Jahren müssen am Besuchstag ein gültiges Ausweisdokument (Personalausweis oder Reisepass) vorlegen. Träger einer Aufenthaltserlaubnis müssen den dazugehörigen Pass ebenso mitführen. Nur bei Übereinstimmung der Teilnehmerdaten mit dem gültigen Ausweisdokument werden den Teilnehmenden am Besuchstag die Besucherausweise ausgehändigt und somit der Zutritt in den Sicherheitsbereich gewährt!

Teilnahmebedingungen:

Es gelten die Sicherheitsvorschriften des Flughafens. Den Anweisungen des Personals auf dem Flughafengelände ist stets Folge zu leisten.

Das Mitführen von spitzen, scharfen und verbotenen Gegenständen wie z.B. Waffen aller Art, Taschenmessern, Nagelfeilen, Spielzeugpistolen etc. ist untersagt.

Innerhalb des Flughafengeländes besteht eine 0,0 Promillegrenze sowie Rauchverbot.

Der Genuss von alkoholischen Getränken oder die Einnahme anderer Rauschmittel, ebenso wie die Nichtbeachtung der Anweisungen des Flughafenpersonals, hat den Ausschluss einzelner Personen von der Flughafenführung, eine kurzfristige Absage oder den Abbruch der Führung zur Folge.

Bitte Personalausweis oder Reisepass auch schon zur Anmeldung mitbringen, da vor dem Besuch eine Liste mit Ausweisnummer, vollständiger Adresse und Geburtsdatum per E-Mail verschickt werden muss.

**Hinweis**

Gebühr: 11,00 €; Dauer: ca. 1,5 Std.

**Treffpunkt**

Meetingpoint in Terminal 1/B (Abflugebene, neben Ausgang 1)

**Anfahrt**

ÖPNV: ab Hbf Köln mit S-Bahn 19 oder RE 6 bis HS „Flughafen Köln/Bonn“  
PKW: Autobahn A 59, Abfahrt „Flughafen“, Navi: Köln Bonn Airport,  
Kennedystraße, 51147 Köln; Parkplätze am Flughafen  
<https://www.koeln-bonn-airport.de/fluggaeste/parken/parkplatz-reservieren.html>

**Kontaktadresse**

Ulrike Papadopoulos  
0160 979 08 340  
u-papadopou(at)web.de

1132

Im Fluss. Eine Geschichte über das Wasser im Arp-Museum,  
Rolandseck

Samstag, 30. November 2024

**Erläuterung**

Die Ausstellung erzählt eine Kunstgeschichte des Wassers mit rund 50 Meisterwerken der Malerei von 1600 bis in die Moderne. Ausgehend von den Meeresstillleben des Barocks und früher Landschaftsmalerei bis zu den Werken des Impressionismus wandelt sich das Bild des Wassers.

Zwischen lebensspendender Schönheit und machtvoller Urgewalt verändern sich sowohl die Darstellungen als auch die Wahrnehmung des fließenden Elements. Die Auseinandersetzung mit dem Thema reflektiert zugleich unsere sich verändernde Sicht auf Landschaft und den menschlichen Umgang mit der Natur. Die besondere Lage des Arp Museums direkt am Rhein und in unmittelbarer Nachbarschaft zum Ahrgebiet öffnet eine zeitbezogene Dimension der Malerei aus vier Jahrhunderten. Deren Deutungshorizont verschiebt sich durch die spürbaren Folgen des Klimawandels bis hin zur Darstellung von Naturkatastrophen.

Herausragende Künstler wie Eugène Louis Boudin, Claude Monet und Paul Signac fanden in der Darstellung des Wassers Inspiration und Ausdruckskraft. (Quelle: Arp Museum)

11:00

Wer anschließend im Museumsrestaurant (ehemaliger 1. Klasse-Wartesaal) zu Mittag essen möchte, sollte vorab reservieren. <https://www.interieur-no253.de/>.

**Hinweis**

Gebühr: 6,00 €, Eintritt 9,00 €; Dauer: ca. 1 Std.

**Treffpunkt**

Arp-Museum Bahnhof Rolandseck, Hans-Arp-Allee 1, 53424 Remagen, Museumsfoyer

**Anfahrt**

ÖPNV: z.B. Köln Hbf ab 9:56 mit RB 26 Ri Mainz (Mittelrheinbahn) an Rolandseck 10:39 (Preisstufe 5). (Abfahrtszeit bitte vor dem Exkursionstag auf etwaige Änderungen hin überprüfen.)  
PKW: siehe <http://arpmuseum.org/besuch/information/anfahrt-planen.html>

**Kontaktadresse**

Hannelore Wolter  
0157 5248 8862  
hannelore-wolter(at)t-online.de

1133

Besuch der BAST (Bundesanstalt für Straßenwesen)

Donnerstag, 5. Dezember 2024

**Erläuterung**

Die Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST) ist die praxisorientierte, technisch-wissenschaftliche Forschungseinrichtung des Bundes auf dem Gebiet des Straßenwesens. Sie widmet sich den vielfältigen Aufgaben, die aus den Wechselwirkungen zwischen Mensch, Verkehr, Infrastruktur und Umwelt resultieren. Bei unserem Besuch wird uns das folgende Programm geboten:

9:45

10:00 Uhr Begrüßung und Vorstellung der BAST - Dr. Ingo Koßmann  
10:20 Uhr Entwicklung von Straßenverkehrsunfällen - Martin Pöppel-Decker  
10:40 Uhr Das Verkehrssicherheitsprogramm der Bundesregierung und die Sicherheitsforschungsprogramme der BAST - Dr. Markus Schumacher  
11:00 Uhr Untersuchung im Fahrradsimulator mit Senioren - Machbarkeitsstudie - Dr. Martina Suing  
11:20 Uhr Lebenslang selbstbestimmt: eine App für lokale Alternativen zum Autofahren - Tim Podleschny  
11:40 Uhr Diskussion  
12:00 Uhr Besichtigung der Simulatoren/VR-Anwendungen (Pkw-/Fahrradsimulator / Fußgänger-Simulator) - Simulatorraum/VR-Labor  
Vorstellung Augenblickwinkel 360 - Kristin Nickel  
Fußgängersimulator - Dr. Fabian Surges  
Fahrradsimulator  
Pkw-Simulator  
13:00 Uhr Ende des Besuchs

**Hinweis**

Gebühr: 5,00 €; Dauer: ca. 3 Std.

**Treffpunkt**

BAST, Brüderstraße 53, 51427 Bergisch Gladbach, Frankenforst

**Anfahrt**

ÖPNV: z.B. ab HS Köln „Neumarkt“ 8:57 mit KVB-Linie 1 Ri Frankenforst, an HS „Kippekausen“ 9:19, Fußweg zur BAST ca. 25 Minuten oder ab Busbahnhof "Breslauer Platz" 8:53 mit Schnellbus 40 Ri "Bensberg", an 9:18 HS "Frankenforst Rathenaustr.", Fußweg zur BAST ca. 15 Minuten (Abfahrtszeit bitte vor dem Exkursionstag auf etwaige Änderungen hin überprüfen.)  
PKW: Autobahn A 4 Köln-Olpe - Ausfahrt Bergisch Gladbach-Frankenforst (Nr. 19) - Ausschilderung "Bundesanstalt für Straßenwesen" folgen

**Kontaktadresse**

Dr. Robert Kühner  
0157 3064 21 20  
robert.kuehner(at)t-online.de

1134

**Die Kölner Domschatzkammer- lebendiges Mittelalter und goldene Aussichten**

Dienstag, 10. Dezember 2024

**Erläuterung**

Ein liturgisch und künstlerisch bedeutender Sammlungsbestand der Hohen Domkirche wird in der Kölner Domschatzkammer präsentiert, in der kostbare Reliquiare, liturgische Gewänder und Geräte sowie Insignien der Kölner Erz- und Weibischöfe aufbewahrt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die ältesten Objekte stammen aus dem 4. Jh. nach Christus, die jüngsten aus dem 20. Jh. Wir besuchen Heilige, die Juwelenmonstranz und die goldene Capella Clementina. Die historischen Gewölberäume mit Resten der römischen Stadtmauer, Säulen vom Vorgängerbau des Domes und die moderne Architektur zusammen mit der neuartigen Präsentation des Domschatzes lassen uns die wechselvolle Geschichte der Kölner Kathedrale in eindrucksvoller Weise erleben. Von einem Museum unterscheidet sich die Schatzkammer dadurch, dass ein beachtlicher Teil der hier präsentierten Objekte nach wie vor besondere Verehrung erhält und im Gottesdienst der Domkirche Verwendung findet. Die Führung wird geleitet von Herrn Dr. Thomas van Nies, Kunsthistoriker. Achtung: nur sehr kleine Taschen erlaubt, max. DIN A4-Größe.

10:15

**Hinweis**

Gebühr: 16,00 €; Eintritt 7,00 €, Dauer: ca. 1,5 Std.

**Treffpunkt**

Köln, Domeingang Nordseite, vor dem Eingang (Der Eingang zur Schatzkammer ist zur Zeit im Dom. Dorthin gehen wir gemeinsam.)

**Anfahrt**

ÖPNV: KVB HS „Dom/Hauptbahnhof“  
 PKW: Parkhaus am Dom, Kurt-Hackenberg-Platz 2; Parkhaus Contipark  
 Tiefgarage Hauptbahnhof, Am Alten Ufer, 50667 Köln

**Kontaktadresse**

Gerda Wieschermann  
 0172 785 60 36  
 gwieschermann(at)gmx.de

1135

**Veranstaltung: WDR - Rundfunk- und Fernsehsender in Köln**

Dienstag, 7. Januar 2025

**Erläuterung**

Der Westdeutsche Rundfunk in Köln ist, gemessen an der Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, eines der größten Medienunternehmen Deutschlands. Für die Menschen im Land und darüber hinaus macht der WDR täglich unterschiedliche Radio- und Fernsehprogramme. Federführend für die ARD betreut der WDR die Programme PHOENIX und ONE. Auch für ARTE, 3sat, tagesschau24 und den ARD/ZDF-Kinderkanal KiKa liefert er Beiträge aus unterschiedlichen Genres.

14:45

Bei der Hausführung durch die Produktionsstudios Radio und Fernsehen haben wir die Chance, einen Blick in die Herzkammer des WDR in der Kölner Innenstadt zu werfen. Wir schnupfern Studioluft dort, wo Sendungen wie „Sportschau“, „Hart aber fair“ oder „Hier und Heute“ produziert werden. Die Besucherleiter\*innen erklären uns, wie die Studioteknik funktioniert, wie die Redaktionen arbeiten und welche umfangreichen Vorbereitungen und Arbeitsschritte für die Produktion einer Sendung erforderlich sind. Dabei werfen sie mit uns auch einen Blick in die Fernsehregie und in das Virtuelle Studio.

Im zweiten Teil der Führung spüren wir im denkmalgeschützten Funkhaus das Flair der 50er-Jahre und erfahren Interessantes und Kurioses zur Geschichte des Westdeutschen Rundfunks. Wir schauen in den großen Sendesaal und erleben, wie in einem unserer Hörspielstudios „Kopfkino“ produziert wird. (Quelle: Website WDR)

**Hinweis**

Gebühr: 5,00 €; Dauer: ca. 2 Std.

**Treffpunkt**

Besucherzentrum WDR, An der Rechtschule 2 (schräg gegenüber dem Museum für Angewandte Kunst), 50667 Köln, vor dem Eingang

**Anfahrt**

ÖPNV: KVB-Linien 3, 4, 16, 18 bis HS "Appellhofplatz"  
 PKW: Parkhäuser Opern-Passage; ehem. DuMont-Carrée; Brückenstraße

**Kontaktadresse**

Hilde Frömbgen  
 0151 5840 6522  
 froembgen.zv(at)t-online.de

**1136****Beschleunigerführung in der Kernphysik der Universität zu Köln****Montag, 13. Januar 2025****Erläuterung**

Diese Exkursion führt in den tiefen Untergrund des inneren Grüngürtels von Köln, wo das Institut für Kernphysik zwei Teilchenbeschleuniger betreibt, die von Forschern der Universität zu Köln vielfältig genutzt werden.

**10:45**

Der größere der beiden Beschleuniger erlaubt es, in das Innere von Atomkernen vorzudringen, die um ein Vielfaches kleiner als Atome selbst sind. Das Studium war und ist durch die Hoffnung getrieben zu erkennen, „was die Welt im Innersten zusammenhält“ (Faust, Goethe). Dies jedoch ohne Magie!

Nicht ganz überraschend ist die Natur viel komplexer als gedacht, dadurch dringen die Forscher aber in kleinste neue Welten vor und können immer neue Rätsel entschlüsseln.

Das zweite Gerät ermöglicht mit der Methode der Beschleuniger-Massenspektrometrie das Vermessen winzigster Spuren von Stoffen. Es ist bildlich ausgedrückt so extrem empfindlich, dass man damit im mit Sand gefüllten Kölner Dom ein spezielles Sandkorn herausfiltern könnte. Archäologen führen damit genaue Altersbestimmungen von historischen Funden durch (wie z.B. beim „Eismann“ Ötzi, der Gletscherleiche aus den Alpen). Geologen und Klimaforscher studieren Klimaentwicklungen, die viele hunderttausend Jahre zurückliegen und gerade für die heutige Forschung wichtig sind.

Der ehemalige Leiter des Institutes, Prof. Alfred Dewald, wird uns anschaulich die faszinierenden wissenschaftlichen Möglichkeiten erläutern.

**Hinweis**

Gebühr: 5,00 €; Dauer: ca. 2 Std.

**Treffpunkt**

Eingangsbereich des Physikalischen Institutes, Zülpicher Str. 77, 50937 Köln

**Anfahrt**

ÖPNV: KVB-Linie 9 HS „Universität“  
PKW: Straßenparkplätze (gebührenpflichtig)

**Kontaktadresse**

Dr. Ralf Müller  
0171 2131 128  
mueller(at)ph2.uni-koeln.de

**1137****Evolution und Vielfalt  
Führung durch das Naturkundemuseum „Aquazoo Löbbecke  
Museum“, Düsseldorf****Dienstag, 14. Januar 2025****Erläuterung**

Das Aquazoo Löbbecke Museum ist ein Naturkundemuseum der besonderen Art, eine Verzahnung aus Zoo, Aquarium und Naturkundemuseum. Sein besonderer Reiz liegt in dem nach Themen geordneten Nebeneinander von lebenden Tieren in einer der Natur nachempfundenen Umgebung und dazu passenden, erläuternden Exponaten (Schautafeln, Präparate, Modelle etc.).

**12:45**

Unsere Führung folgt der Evolution und zeigt an diversen Stationen die Vielfalt der Entwicklung des Lebens auf der Erde bis hin zum Homo Sapiens.

Weitere Informationen zum Museum finden Sie im Internet unter  
<https://www.duesseldorf.de/aquazoo/ausstellungen>

**Hinweis**

Gebühr: 9,50 €, Eintritt 5,50 €; Dauer: ca. 1,5 Std.

**Treffpunkt**

Eingang Aquazoo Löbbecke Museum, Kaiserswerther Str. 380, 40474 Düsseldorf

**Anfahrt**

ÖPNV: z.B. Köln Hbf ab 11:31 mit RE 5 bis Düsseldorf Hbf an 12:01  
oder  
z.B. Köln Hbf ab 11:49 mit RE 1 bis Düsseldorf Hbf an 12:20,  
ab Düsseldorf Hbf mit U78, U79 bis HS „Nordpark/Aquazoo“  
(Abfahrtszeit bitte vor dem Exkursionstag auf etwaige Änderungen hin überprüfen.)  
PKW: Kaiserswerther Str. 380, Düsseldorf, Parkplatz vor dem Museum

**Kontaktadresse**

Jürgen Karrass  
0175 6485744  
jkarrass(at)arcor.de

**1138****Museumsführung mal anders – KOLUMBA Museum, Köln****Mittwoch, 22. Januar 2025****Erläuterung**

Haben Sie sich schon einmal gefragt, warum in einem Museum Kunstwerke nebeneinanderstehen, die scheinbar nichts miteinander zu tun haben? Ein weiteres Mal wollen wir dieser Frage nachgehen bei einem Besuch des Kunstmuseums KOLUMBA, diesmal in der neuen Jahresausstellung.

**10:15**

Die Führung beschränkt sich auf zwei oder drei Kunstwerke, beschäftigt sich aber intensiv mit diesen und mit ihrer Beziehung zueinander, zum Beispiel unter den Gesichtspunkten:

Was hat sich die Kuratorin/ der Kurator des Museums bei der Auswahl gedacht, warum wurden gerade diese Kunstwerke zusammengestellt, was wurde damit beabsichtigt?

Interessant ist auch die Frage, was die Kunstwerke und die Zusammenstellung in uns auslösen.

Geleitet wird unsere Exkursion durch Herrn Dr. Schlimbach, Kunsthistoriker.

Wer anschließend noch Zeit und Interesse hat, kann nach der Führung das Museum selbst weiter erkunden.

**Hinweis**

Gebühr: 17,00 €; Dauer: ca. 1,5 Std.

**Treffpunkt**

Kolumbastraße 4, 50667 Köln, vor dem Museum Kolumba

**Anfahrt**

ÖPNV: KVB-Linien zu HS "Dom/Hbf", „Heumarkt“ oder "Neumarkt"  
PKW: Parkhäuser Brückenstraße, Opem-Passage

**Kontaktadresse**

Jürgen Karrass  
0175 6485744  
jkarrass(at)arcor.de

**1139****Kölnisches Stadtmuseum am neuen Ort****Donnerstag, 30. Januar 2025****Erläuterung**

Euch erwartet ein Museum mitten im Herzen von Köln, das Stadtgeschichte ganz anders erzählt – überraschend, innovativ und unterhaltsam. Freut euch auf unkonventionelle Perspektiven, moderne Inszenierungen, aufwendige interaktive und inklusive Angebote und vor allem natürlich: einzigartige Exponate!

**10:00**

Für das Museum wurde ein ehemaliges Kaufhaus komplett umgebaut. Neu ist nicht nur das moderne Ausstellungsdesign, sondern auch der Blick auf die Geschichte und Gegenwart der Stadt. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen Emotionen – und Fragen wie „Was lieben wir?“, „Was macht uns Angst?“, „Was verbindet uns?“. Im Mittelalter, vor 100 Jahren, heute?

Eindrucksvolle Exponate aus allen Epochen erzählen von der Liebe zur Stadt, zur Musik oder zu den Kölner Weltmarken wie dem Dom; von Aufständen und Skandalen, die wütend machen; von der Angst vor Verfolgung, Krieg und Tod; von bewegenden oder verbindenden Momenten und vielem mehr. Spannende und zum Teil unbekanntes Geschichten stehen so nebeneinander – und mittelalterliche Objekte neben modernen. Römische Kolonie, mittelalterliche Handelsmetropole, Medienhotspot: Wer sich in der Kölner Geschichte noch nicht so gut auskennt, bekommt am Beginn einen kompakten und kurzweiligen Überblick. Im Mittelpunkt: Das berühmte historische Stadtmodell von Köln im Jahr 1571, das euch dank Augmented Reality ganz neue Informationen „preisgibt“. (Quelle Homepage)

**Hinweis**

Gebühr: 6,00 €, Eintritt: 5,00 €; Dauer: ca. 1,5 Std.

**Treffpunkt**

Minoritenstraße 13, 50667 Köln (ehem. Modehaus Franz Sauer)

**Anfahrt**

ÖPNV: KVB-Linien zu HS "Dom/Hbf" oder "Appellhofplatz"  
PKW: Parkhäuser Brückenstraße, Opem-Passage

**Kontaktadresse**

Hannelore Wolter  
0157 5248 8862  
hannelore-wolter(at)t-online.de